

# Stüber, Villis und Wilmert kandidieren

## VfL Bochum: Für den Aufsichtsrat

BOCHUM. Die Kandidaten für die Nachwahl des Aufsichtsrates stehen fest: Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung des VfL Bochum am Montag (20.) werden sich Ernst-Otto Stüber (Foto rechts), Hans-Peter Villis (Foto links) und Bernd Wilmert als Team zur Wahl stellen. Das hat der Wahlausschuss des Vereins am Donnerstag bekannt gegeben.

In den vergangenen Wochen hatten die Mitglieder des Wahlausschusses, Kerstin Klib, Günter Bernhörster und Roland Mitschke, die eingegangenen Vorschläge für den Aufsichtsrat geprüft. Nach verschiedenen Beratungen und Gesprächen schlägt das Gremium der Mitgliederversammlung Ernst-Otto Stüber, Hans-Peter Villis und Bernd Wilmert für die Aufsichtsratsnachwahl vor.

Bei der außerordentlichen Versammlung des VfL Bochum am im Schauspielhaus Bochum geht es ab 18.30 Uhr um den Aufsichtsrat des VfL Bochum, der sich nach der Rücktrittswelle bei der Jahreshauptversammlung vom 4. Oktober neu zusammenfinden muss. Damals waren mit Werner Altegoer an der Spitze auch Volker Goldmann, Gerd Kirchhoff, Heinz Hosiepe, Horst Christopeit und zuletzt Dr. Klaus-Peter Schütt zurückgetreten.



„Ich habe mich nicht darum beworben und es war ursprünglich auch nicht mein Lebensziel, Aufsichtsrat beim VfL Bochum zu werden“, so hatte Ex-OB Ernst-Otto Stüber Mitte November als neuer Kandidat seine Bereitschaft erklärt, dem VfL zu helfen.

Um den Mitgliedern die Kandidaten und deren Zielsetzungen für die Arbeit des Aufsichtsrates vorzustellen, führt der VfL in den kommenden Tagen Interviews mit den Kandidaten. In den Gesprächen sollen in erster Linie die Themen behandelt werden, die die VfL-Mitglieder interessieren. Aus diesem Grund nimmt der Fanbeauftragter Dirk Michalowski bis Sonntag (12.) Fragen entgegen.

Fragen können per Post eingereicht werden unter VfL Bochum 1848, Fanbeauftragter, Castroper Straße 145, 44791 Bochum sowie per E-Mail [fanbeauftragter@vfl-bochum.de](mailto:fanbeauftragter@vfl-bochum.de)

## Stüber am Stammtisch mit Fans

Ernst-Otto Stüber ist am Donnerstag (16.) zu Gast beim Stammtisch der Fan-Initiative „Wir sind VfL“. Ab 19 Uhr ist der Aufsichtsrats-Kandidat Diskussionspartner im Tennisheim des THC im VfL Bochum am Quellenweg 3. Vier Tage vor der außerordentlichen Mitgliederversammlung im Schauspielhaus Bochum stellt sich der ehemalige Oberbürgermeister den VfL-Mitgliedern und Fans vor.



Bernd Wilmert, hier am Podium während der Jahreshauptversammlung des VfL im Oktober, ist einer der drei Kandidaten bei der Aufsichtsrats-Nachwahl am 20. Dezember. RN-Foto Lukas

## KURZ BERICHTET

### VfL-Nachwuchs feiert Weihnachten

BOCHUM. Die Nachwuchsabteilung des VfL Bochum lädt ihre Jugend- und Mädchenmannschaften, deren Trainer, Betreuer sowie weiteren Mitarbeiter im Vorfeld des bevorstehenden Weihnachtsfestes zu einem gemütlichen Abend ein. Schauplatz ist am Dienstag (14.) ab 18.30 Uhr das Variété Et Cetera, Herner Straße 299.



Marc Pfertzel (links) könnte am Sonntag gegen Osnabrück für Matias Concha die Position des Rechtsverteidigers einnehmen. Foto dpa

# VfL-Profis sehen Rot

## VfL Bochum: Wegen Younga-Mouhani-Foul gegen Concha

BOCHUM. Am Donnerstag sahen die Profis des VfL Bochum Rot - im doppelten Sinne. Zum einen wegen des schockfarbenen Winterspielballs beim Training. Aber noch gravierender sind die Eindrücke aus dem Union-Spiel, die noch nicht verblasst sind.

Das Foul von Berlins Younga-Mouhani gegen Matias Concha mit dem Bruch des Schien- und Wadenbeins wirkt im Lager des VfL noch nach. Trainer Friedhelm Funkel bezog deutlich Stellung: „In der Mannschaft herrscht Betroffenheit, Verärgerung und Verbitterung. Ich selbst muss meine humane Aussage direkt nach dem Spiel revidieren. Das war das brutalste Foul, das ich in meiner langen Zeit im Fußball gesehen habe.“ Younga-Mouhani habe

die schwere Verletzung von Concha billigend in Kauf genommen. Funkel: „Er hätte doch einfach über Matias hinwegspringen können. Dann hätte es Einwurf für Berlin gegeben – und gut.“

Ob Concha eine persönliche Entschuldigung von Younga-Mouhani annehmen würde? „Das kann ich mir nach diesem Foul nicht vorstellen“, betont Funkel.

Es sind zwar noch drei Tage

Zeit bis zum Heimspiel gegen den VfL Osnabrück am Sonntag, doch eine Personalie hat sich bereits jetzt entschieden: Slawo Freier, der in Berlin wegen einer starken Grippe nicht zur Verfügung stand, wird erneut nicht mitwirken können.

Der 30-Jährige ist der zweite Akteur, der nach Concha ausfällt. Die weiteren Spieler absolvierten am Donnerstagvormittag eine Trainingsein-

heit, bei der auch Giovanni Federico wieder an Bord war. Der Mittelfeldspieler hatte am Wochenende noch unter einer Erkältung gelitten.

Die Frage, wer für Matias Concha am Sonntag die rechte Abwehrseite dicht machen könne, wollte Cheftrainer Friedhelm Funkel drei Tage vor dem Spiel noch nicht beantworten. Neben Marc Pfertzel, der nach der Auswechslung des Schweden in Berlin dessen Position übernommen hatte, nannte er auch Björn Kopplin als eine Alternative. „Links könnten dann Dennis Grote oder Matthias Ostrzolek verteidigen“, sagt Funkel. Der 20-jährige Ostrzolek hatte bereits in der vergangenen Woche am Mannschaftstraining teilgenommen und war auch am Donnerstag mit von der Partie. -as

## Rückrunden-Dauerkarte im Angebot

Für die Rückrunde-Heimspiele bietet der VfL Bochum ab Montag (13.) im Fanshop am VfL-Stadioncenter eine Dauerkarte an. Wer sich für den Kauf der Rückrundendauerkarte entscheidet, erlebt acht Heimspiele des VfL zum Preis von sieben im rewirpowerSTADION. Eine Stehplatzdauerkarte für die acht Rückrunde-Heimspiele kostet 77 Euro (ermäßigt 56 Euro). Sitzplatzdauerkarten, etwa auf der Südtribüne, sind bereits zum Preis von 175 Euro. Ebenfalls am Montag beginnt der Einzelkarten-Vorverkauf für die Rückrunde.

# „Que te mejores“ und „Krya på dig“ für Concha

## VfL Bochum: Fans bringen Genesungswünsche

BERLIN/BOCHUM. Nach dem bösen Foul von Younga-Mouhani am Montag im Spiel bei Union Berlin muss VfL-Verteidiger Matias Concha bis Samstag mit einem Schien- und Wadenbeinbruch in einem Berliner Krankenhaus verbringen.

Am Tag nach dem Spiel hatte der Berliner VfL-Fanclub „Bochumer Botschaft“ dazu aufgerufen, ihnen Genesungswünsche für den schwedischen Abwehrspieler chilenischer Abstammung zuzusenden. Am Mittwoch brachten Sven Jansen und Sascha Varnhold von der „Botschaft“ eine Mappe mit 50 zum Großteil per E-Mail eingegangenen „Trostpöndern“ in der Klinik in Berlin-Marzahn vorbei.

Beim weiten Weg durch Schnee und Rush-Hour am Abend in der Hauptstadt hat-

ten die beiden noch ein Geschenk im Gepäck: Eine DVD mit „Amando a Maradona - Ein Film über den Mythos Maradona“ (Foto) von Javier M. Vazquez.

Zwar wurden Jansen und Varnhold von der Oberschwester nicht bis zu Matias Concha vorgelassen. Sie nahmen aber ihre Geschenke entgegen.

Auf den Genesungswünschen tauchten auch oftmals die Sätze „Krya på dig, Matias!“ und „Que te mejores, Matias“ in Conchas Muttersprachen Schwedisch und Spanisch auf.

Darüber muss sich der Fußballprofi sehr gefreut haben. Über den VfL-Fanbeauftragten Dirk Michalowski ließ er ausrichten, dass er von der Anteilnahme der Bochumer Anhänger überwältigt gewesen sein soll. -as

Der VfL-Fanclub Bochumer Botschaft im Netz [www.bochumer-botschaft.com](http://www.bochumer-botschaft.com)



Sven Jansen vom Berliner VfL-Fanclub „Bochumer Botschaft“ brachte diese Mappe mit 50 Genesungswünschen im Berliner Krankenhaus bei Matias Concha vorbei. Foto privat

## Entschuldigung zur Kenntnis genommen

Nach dem Foul von Berlins Macchambes Younga-Mouhani an Matias Concha fällt es dem Schweden schwer, einem Besuch des Union-Spielers zuzustimmen. „Natürlich habe ich über die Medien bekommen, wie leid ihm alles tut, aber ein Treffen kommt einfach zu früh. Ich nehme die Entschuldigung jedoch zur Kenntnis.“ Bis Samstag wird Concha in Berlin stationär behandelt. Anschließend wird Concha zur weiteren Behandlung nach Dortmund verlegt.

# Fußballer pausieren erneut

BOCHUM. Damit haben die meisten Fußballer wohl gerechnet: Schnee und Eis verhindern auch am Wochenende, 11. und 12. Dezember, jedes Spiel im heimischen Fußballkreis. Das Sportamt der Stadt Bochum hat am Donnerstagmorgen die Sportplätze in Bochum einschließlich der Kunstrasenplätze bis zum 9. Januar gesperrt.

Zeitgleich hatte der Kreisvorsitzende Ulrich Jeromin (Foto) den Spieltag der Kreisligen abgesagt. Die Staffelleiter der Westfalenliga, Landesliga 3 sowie Bezirksliga 13, in der Bochumer Teams kicken, setzten ebenfalls ihre Partien ab.

Ein kleines Fragezeichen steht noch hinter der Partie des VfL Bochum II in der regionalliga West gegen Bayer Leverkusen II entscheidet. Ob die Wattenscheider Lohrheide beispielbar ist, entscheidet eine Platzkommission heute (10.) um 10 Uhr. Ulrich Jeromin: „Der DFB gestattet keine Ferndiagnose. Deshalb entscheiden wir hier vor Ort.“

Ausfallen werden definitiv die Heimspiele der U17 des VfL in der B-Junioren-Bundesliga West gegen den MSV Duisburg (12.) und Arminia Bielefeld (19.). Die Partie der VfL-U19 bei Bayer Leverkusen am Samstag (11./14.30 Uhr) kann nach Auskunft der Bayer-Verantwortlichen auf dem Kunstrasenplatz am Jugendfußball-Zentrum Kurtekort in Köln wie geplant über die Bühne gehen. Die bis über den Jahreswechsel ausgedehnte

Schließung der Bochumer Plätze erklärt Jutta Nicolaus vom Sport- und Bäderamt mit der Wettervorhersage. Zwar sei Tauwetter für die kommenden prognostiziert worden. Es brauche allerdings nach der Schmelze mehr als drei Tage, bis der Frost aus dem Boden sei. Zudem soll ab Dienstag die nächste Kälteperiode Einzug halten. -as

Schließung der Bochumer Plätze erklärt Jutta Nicolaus vom Sport- und Bäderamt mit der Wettervorhersage. Zwar sei Tauwetter für die kommenden prognostiziert worden. Es brauche allerdings nach der Schmelze mehr als drei Tage, bis der Frost aus dem Boden sei. Zudem soll ab Dienstag die nächste Kälteperiode Einzug halten. -as

# Hellas-Fest steigt Heiligabend

BOCHUM. Der SV Hellas Bochum stellt am Heiligabend ein Jahresabschluss-Fest mit griechischer Livemusik und griechischen Spezialitäten auf die Bein. Einlass ist in die Festhalle Melodi (Am Großmarkt 13 in Herne) ist ab 20 Uhr. Der Eintritt beträgt 5 Euro. Mitglieder des SV Hellas haben freien Eintritt. Zum kulinarischen Angebot gehören hausgemachte Souvlaki und weitere griechische Speisen sowie Getränke.

Übrigens: In Griechenland werden am 24. und 25. Dezember keine Geschenke gemacht. Das Beschenken erfolgt erst am Abend des 31. Dezembers. -as

## HEUTE

Fußball  
VfL Bochum: Training der Lizenzmannschaft, Nebenplatz rewirpowerSTADION (10 Uhr).  
Vereine  
Spvg Eppendorf: Nikolausfeier im Vereinsheim an der Ruhrstraße 150, anschließend Aufführungen der Kinder- und Jugendgruppen (ab 14.30 Uhr).